

(Entwurf vom 2.9.2016)

1. Präambel

Die Schöpfung ist ein Geschenk Gottes. In unserem Seelsorgeraum wollen wir alle ihrem Wohlergehen und nicht ihrer Ausbeutung dienen. Wir sind uns bewusst, dass wir ein Teil dieser Schöpfung sind. Mit Ehrfurcht, Liebe und konkreten Taten setzen wir uns für ihren Erhalt ein.

2. Verringerung von Umweltbelastungen

Wir verringern Belastungen und Gefahren für die Umwelt durch geeignetes Verhalten und setzen die dazu bestverfügbare Technik ein, soweit dies wirtschaftlich vertretbar ist.

Wir dokumentieren und überprüfen regelmässig unsere **Schöpfungsleitlinien** Umweltschutzaktivitäten mit der Verpflichtung uns im Rahmen der Möglichkeiten zu verbessern.

3. Einhaltung der Umweltgesetze

Das Einhalten von gültigen Umwelt- und Sicherheitsvorschriften betrachten wir als Mindestanforderung.

4. Umweltziele

Im Wissen um die begrenzte Regenerationsfähigkeit der Ökosysteme handeln wir in regionaler und weltweiter Solidarität. Bei der Beschaffung achten wir auf umweltschonende Erzeugung von Produkten, kurze Versorgungswege und bevorzugen Produkte aus fairem Handel und artgerechter Tierhaltung. Wir berücksichtigen umweltverträgliche Verbrauchsmaterialien und reduzieren den Abfall. Wir optimieren in den kirchlichen Gebäuden den Energie-, Wasser- und Materialverbrauch. Bei der Umgebungsgestaltung achten wir auf die Artenvielfalt. Bei der Planung von baulichen Massnahmen und Investitionsentscheidungen beziehen wir nachhaltige Kriterien mit ein. In Verkündigung und Katechese setzen wir entsprechende Schwerpunkte und sensibilisieren so für dieses Themengebiet.

5. Information nach innen und aussen

Wir erheben regelmässig Kennwerte für Umwelt und Energie und ergreifen die nötigen Massnahmen. Wir tragen die Umweltaktivitäten in alle drei Pfarreien und suchen das Gespräch mit unseren Pfarreiangehörigen und der Öffentlichkeit. Wir beziehen die Mitarbeitenden unseres Seelsorgeraumes situativ in Umweltfragen ein. Wir sind neugierig und offen für Anregungen und Kritik.

Wir berücksichtigen das Thema „Bewahrung der Schöpfung“ in unserer Jahresplanung.

Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben (Mt 5,14)

*Arbeitsgruppe Grüner Güggel
Kirchenpflege, Pfarreiräte, Angestellte der Kirchgemeinde, Seelsorgeteam*